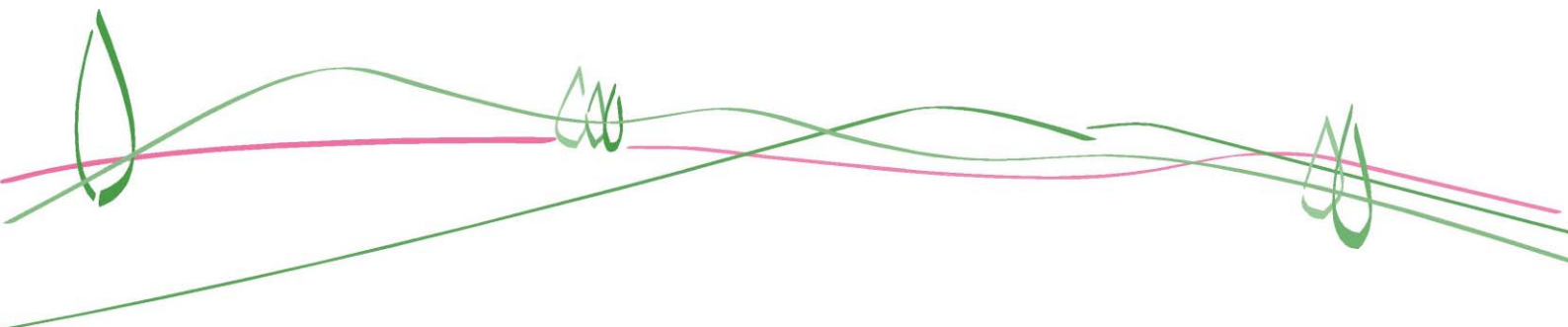
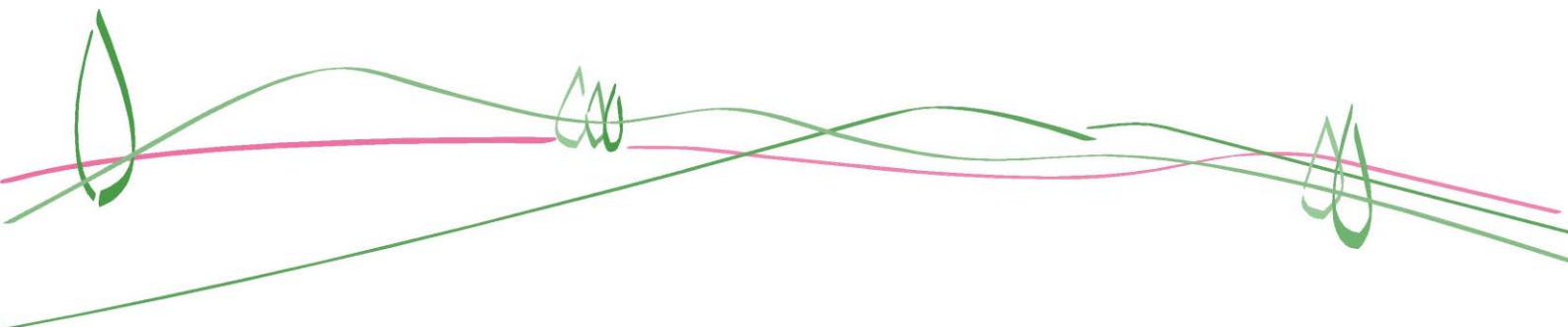


Informationen für die Naturpark-Informationsstellen im Naturpark Lüneburger Heide



Inhalt

- 01 Vorwort
- 02 Welche Naturpark-Informationsstellen gib es?
- 04 Wer sind Ihre Ansprechpartnerinnen im Naturpark?
- 05 Was sind Naturparke?
- 06 Wie unterscheiden sich Naturparke von anderen Schutzgebieten?
- 07 Welche Gemeinden gehören zum Naturpark Lüneburger Heide?
- 08 Wie und wann ist der Naturpark Lüneburger Heide entstanden?
- 09 Wie unterscheiden sich die Institutionen mit gleich klingendem Namen?
- 11 Welche Aufgaben & Ziele verfolgt der Naturpark?
- 12 Was ist ein Qualitätsnaturpark?
- 13 Naturpark Lüneburger Heide – Bunter als Du denkst
- 14 Welche touristischen Projekte hat der Naturpark umgesetzt oder setzt er gerade um?
 - Internetpräsenz
 - Gästeführer-Plattform
 - Naturerlebnisangebote für Kinder und Familien
 - Reitwege im Naturpark
 - Radwege im Naturpark
 - Wandern im Naturpark
 - Nordic Walking im Naturpark
 - Busexkursionen durch den Naturpark
 - Gemeinsame Aktivitäten mit dem Verband Deutscher Naturparke
- 23 Wo liegen Heideflächen im Naturpark Lüneburger Heide?
- 25 Impressum



Vorwort

Liebe MitarbeiterInnen in den Naturpark-Informationsstellen,

vielen Dank für Ihre Bereitschaft die Gäste der Region über den Naturpark und seine Angebote zu informieren. Sie tragen damit aktiv dazu bei, den Naturpark mit seinen Zielen und Ideen weiter zu etablieren und vielen Menschen näher zu bringen.

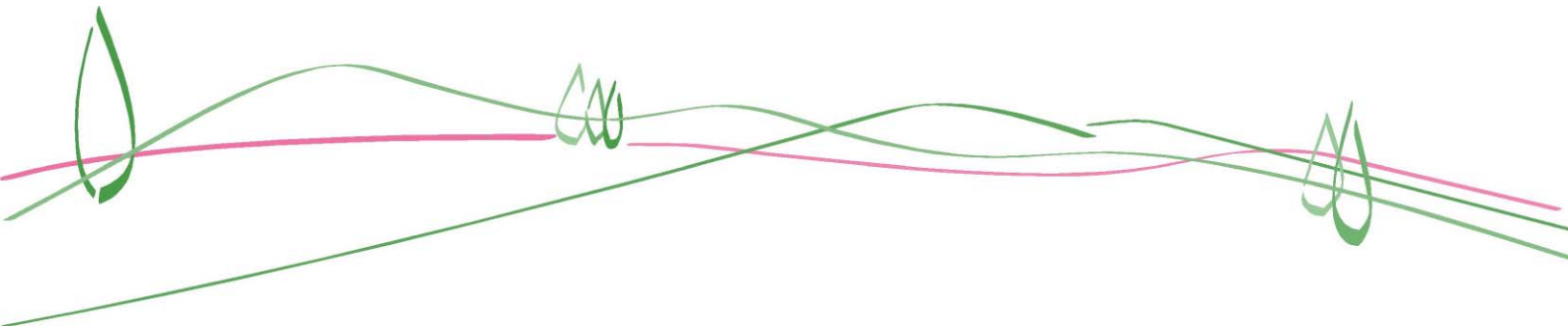
Mit der Ihnen vorliegenden Broschüre möchten wir Ihnen die wichtigsten Informationen übersichtlich zur Verfügung stellen. Wir werden diese Informationen regelmäßig aktualisieren.

Sicher wird die Broschüre nicht alle Fragen beantworten können. Scheuen Sie sich daher nicht, unsere Ansprechpartnerinnen in der Geschäftsstelle zu kontaktieren.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!



Hans-Heinrich Höper
Vorsitzender Naturparkregion Lüneburger Heide e.V.



Welche Naturpark-Informationstellen gibt es?

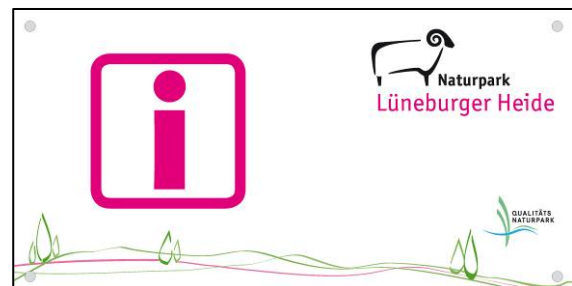
Eine Übersicht über die Naturpark-Informationstellen gibt diese Karte:

Auch die Tourist-Information in Lüneburg fungiert seit Kurzem als Naturpark-Informationsstelle.

Eine tabellarische Übersicht über die Naturpark-Informationstellen mit den Kontaktadressen befindet sich auf der nächsten Seite.



Die Naturpark-Informationstellen sind für den Gast an diesem Schild zu erkennen:

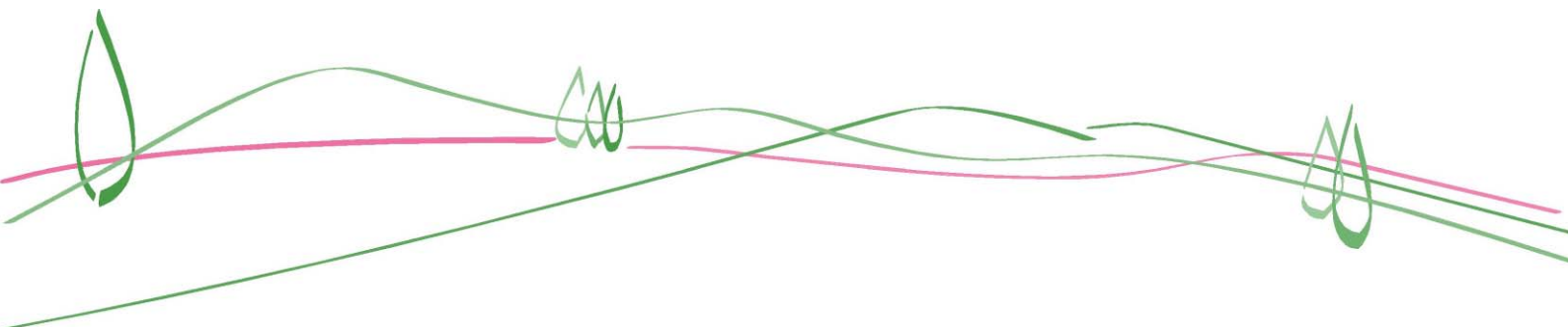


Die Naturpark-Informationstellen geben den Gästen der Region Auskunft über den Naturpark Lüneburger Heide, z.B. durch das Auslegen von Informationsmaterial, und sichern so die Präsenz des Naturparks vor Ort.

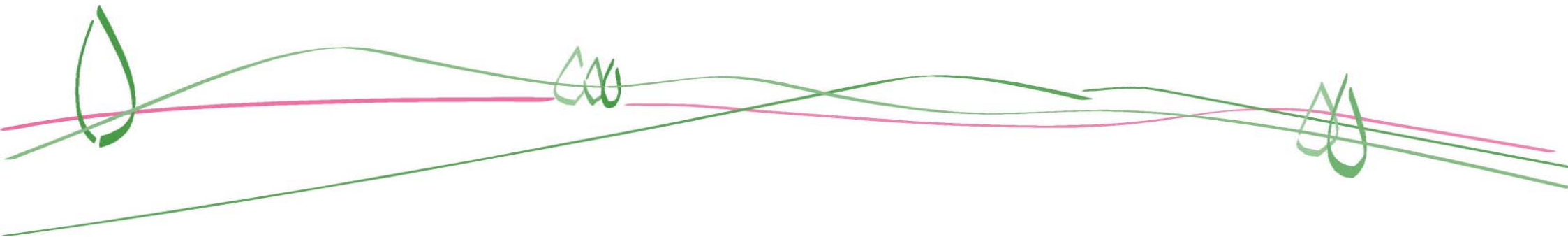
Hinweis:

Nähere Informationen über die Naturpark-Informationstellen (z.B. Öffnungszeiten) finden Sie unter:

<http://www.naturpark-lueneburger-heide.de/service/fuer-gaeste/kontakt-infostellen.html>



Naturpark- Informationsstelle	Straße	PLZ	Ort	Telefon	Fax	Email	Ansprechpartnerin
Amelinghausen	Marktstraße 1	21385	Amelinghausen	04132-930550	04132-930551	tourist-info@amelinghausen.de	Ulrike Marszk
Behringen	Mühlenstraße 2	29646	Bispingen-Behringen	05194-830	05194-974455	info@behringen-online.de	Renate Sack
Bispingen	Borsteler Straße 6	29646	Bispingen	05194-39850	05194-39853	info@bispingen-touristik.de	Waltraud Giese
Buchholz	Kirchenstraße 6	21244	Buchholz	04181/282810	04181/282890	info@ferienregion-nordheide.de	Wolfgang Schubbert
Egestorf	Im Sande 1	21272	Egestorf	04175-1516	04175-802471	egestorf@t-online.de	Anja Wünnecke
Handeloh	Am Markt 1	21256	Handeloh	04188-891011	04188-891012	bvv@handeloh.de	Helga Prüsmann
Hanstedt	Am Steinberg 2	21271	Hanstedt	04184-525	04184-898630	info@hanstedt-nordheide.de	
Jesteburg	Hauptstraße 66	21266	Jesteburg	04183-5363	04183-5340	info@vv-Jesteburg.de	Heidi Kruse
Lüneburg	Rathaus / Am Markt	21335	Lüneburg	04131-2076622	04131-2076644	Judith.peters@ marketing.lueneburg.de	Judith Peters
Munster	Veestherrnweg 5	29633	Munster	05192-899810		christiane.niemann@munster- touristik.de	Christiane Niemann
Neuenkirchen	Kirchstraße 9	29643	Neuenkirchen	05195-5139	05195-5128	tourist-info-neuenkirchen@t- online.de	Nadja Leinecker
Salzhausen	Rathausstr. 1	21376	Salzhausen	04172-909915	04172-909936	vk@rathaus-salzhausen.de	Marion Lutz
Schneverdingen	Rathauspassage 18	29640	Schneverdingen	05193-938-00	05193-938-90	touristik@schneverdingen.de	Martina Klein
Soltau	Am Alten Stadtgraben 3	29614	Soltau	05191-828282	05191-828299	info@soltau-touristik.de	Antje Kohlmeyer
Undeloh	Zur Dorfeiche 27	21274	Undeloh	04189-333	04189-507	undeloh@trautemueller.de	Traute Müller



Wer sind Ihre Absprechpartnerinnen im Naturpark?

Träger des Naturparks Lüneburger Heide ist der Verein Naturparkregion Lüneburger Heide

Geschäftsstelle:

Naturpark Lüneburger Heide
c/o Landkreis Harburg
Schlossplatz 6
21423 Winsen (Luhe)
Mail: info@naturpark-lueneburger-heide.de

Hinweis:

Der Sitz des Vereins ist in Amelinghausen, Marktstraße 1, 21385 Amelinghausen. Die Geschäftsstelle ist jedoch in Winsen im Kreishaus des Landkreises Harburg. Hier sind auch unsere Ansprechpartnerinnen zu erreichen.

Die Mitglieder des Vorstandes des Naturparks finden Sie unter: <http://www.naturpark-lueneburger-heide.de/der-naturpark/der-traegerverein.html>

Ansprechpartner in der Geschäftsstelle:

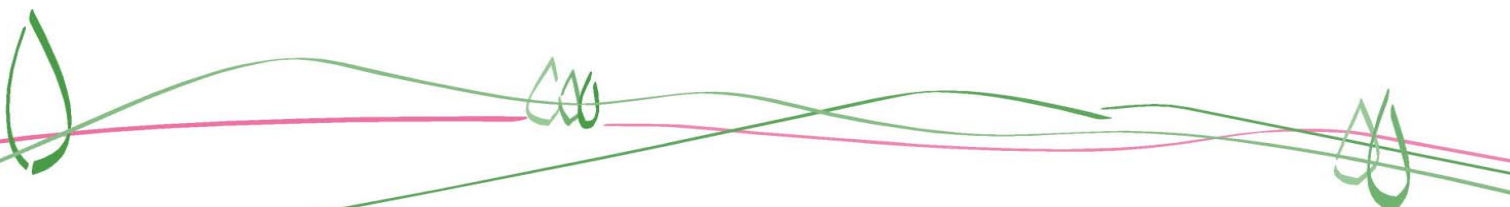
Marianne Draeger
Tel: 04171-693-139
Fax: 04171-687-139
Mail: marianne.draeger@naturpark-lueneburger-heide.de



Nicola Scherer (Regionalmanagerin)
Tel: 04171-693-139
Fax: 04171-687-139
Mail: nicola.scherer@naturpark-lueneburger-heide.de



Hilke Feddersen (Geschäftsführerin)
Tel: 04171-693-412
Fax: 04171-687-412
Mail: h.feddersen@lkharburg.de



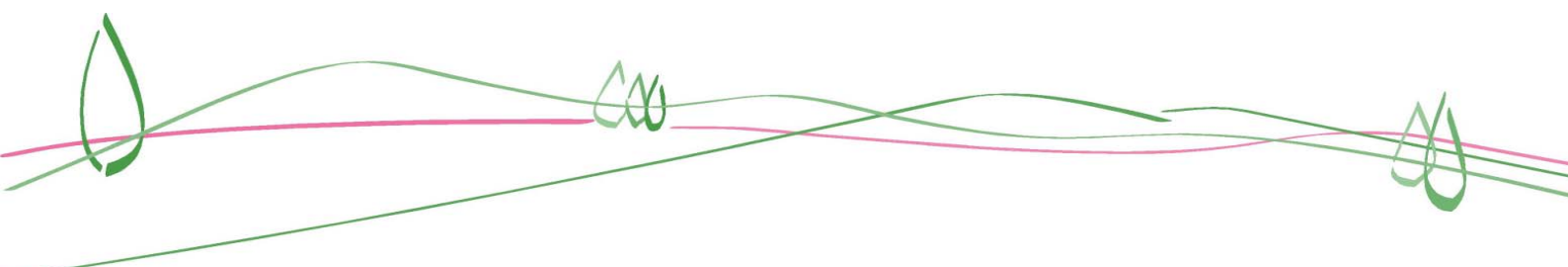
Was sind Naturparke?

Naturparke bewahren und entwickeln Natur und Landschaft mit und für die Menschen. Es sind großräumige Landschaften, die überwiegend aus Landschafts- und Naturschutzgebieten bestehen. Sie eignen sich besonders für die Erholung und das Naturerleben. Die 101 Naturparke in Deutschland nehmen ca. 25% der Fläche der Bundesrepublik Deutschland ein.

Naturparke sind eine Schutzgebietskategorie nach dem Bundesnaturschutzgesetz, sie verbinden den Schutz und die Nutzung von Natur und Landschaft. Die Balance zwischen intakter Natur, wirtschaftlichem Wohlergehen und guter Lebensqualität wird durch die Naturparke angestrebt. Sie sind damit Vorbildlandschaften für die Entwicklung ländlicher Regionen insgesamt und bieten die Chance, auf einem Viertel der Fläche Deutschlands nachhaltige Entwicklung voranzutreiben.

Naturparke besitzen auch auf der europäischen Ebene eine zukunftsweisende Rolle für den Schutz der Natur, die landschaftsbezogene Erholung und eine nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums.

Eine Übersicht über die Naturparke in Deutschland erhalten Sie unter www.naturparke.de



Wie unterscheiden sich Naturparke von anderen Schutzgebieten?

Neben Naturparksen gibt es auch die Großschutzgebiete „Nationalpark“ und „Biosphärenreservate“.

Nationalparke

Nationalparke sind rechtsverbindlich festgesetzte zu schützende Gebiete, die sich in einem überwiegenden Teil ihres Gebiets in einem vom Menschen nicht oder wenig beeinflussten Zustand befinden oder geeignet sind, sich in einen Zustand zu entwickeln, der einen möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge in ihrer natürlichen Dynamik gewährleistet. Nationalparke sind daher auch – im Gegensatz zu Naturparksen - per Verordnung in verschiedene Schutzzonen untergliedert. Kernzonen von Nationalparksen dürfen weitgehend nicht vom Menschen betreten werden. In Niedersachsen gibt es den Nationalpark Harz und den Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer.

Biosphärenreservate

Biosphärenreservate sind rechtsverbindlich festgesetzte zu schützende und zu entwickelnde Gebiete, die der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung einer durch hergebrachte vielfältige Nutzung geprägten Landschaft und der darin historisch gewachsenen Arten- und Biotopvielfalt dienen. Sie dienen beispielhaft der Entwicklung und Erprobung von die Naturgüter besonders schonenden Wirtschaftswei-

sen. In Biosphärenreservate verfügen hierzu – im Gegensatz zu Naturparksen - über Kernzonen, Pflegezonen und Entwicklungszonen.

Das einzige Biosphärenreservat in Niedersachsen ist das Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue.

Die Schutzbestimmungen in Nationalparksen und Biosphärenreservaten sind in der Regel strenger als die in den Naturparksen. In den Naturparksen wird die Erholungsfunktion der Landschaft besonders betont.



Welche Gemeinden gehören zum Naturpark Lüneburger Heide?

Der Naturpark Lüneburger Heide ist ein Teil der Urlaubsregion Lüneburger Heide. Er erstreckt sich von Buchholz in der Nordheide im Norden bis nach Soltau im Süden und Schneverdingen im Westen bis an die Grenzen der Stadt Lüneburg im Osten. Er umfasst Teile der drei Landkreise Lüneburg, Harburg und Soltau-Fallingb. Dem Naturpark Lüneburger Heide gehören 35 Gemeinden an.

Im Herzen des Naturparks Lüneburger Heide liegt das etwa 23.400 Hektar große Naturschutzgebiet Lüneburger Heide (auch Naturschutzpark genannt). Dieses war bis Februar 2007 mit dem Naturpark Lüneburger Heide identisch. Im Februar 2007 wurde der Naturpark um das Vierfache seiner Fläche erweitert und umfasst nun über 107.000 Hektar.

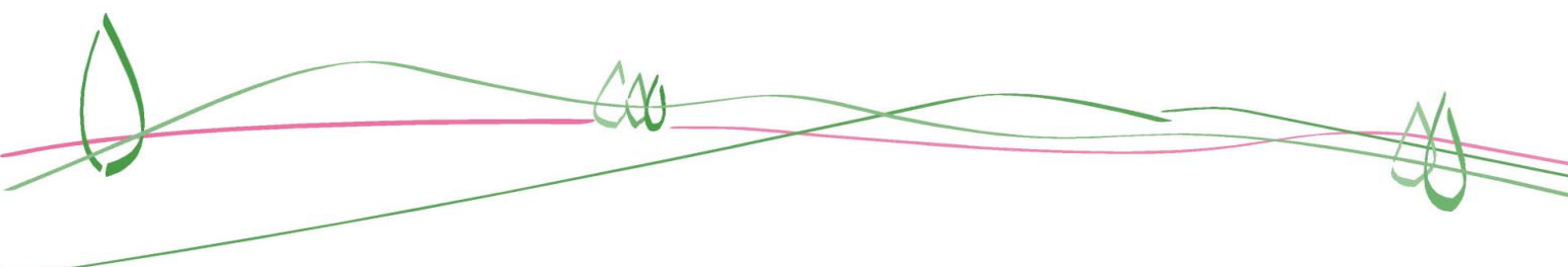
Der Naturpark Lüneburger Heide mit dem Naturschutzgebiet Lüneburger Heide als Kerngebiet

Gemeinden im Naturpark Lüneburger Heide

Amelinghausen, Asendorf, Barnstedt, Bendorf, Betzendorf, Bispingen, Brackel, Buchholz (tlw. Bereich Holm-Seppensen), Egestorf, Embsen, Eyendorf, Garlstorf, Garstedt, Gördenstorf, Handeloh, Hanstedt, Harmstorf, Jesteburg, Kirchgellersen, Marxen, Melbeck, Munster (tlw. Bereich Lopau), Neuenkirchen, Oldendorf (Luhe), Rehlingen, Reppenstedt (tlw., Dachtmissen), Salzhausen, Schneverdingen (tlw.), Soderstorf, Soltau (tlw.), Südergellersen, Toppenstedt, Undeloh, Vierhöfen, Welle (tlw.), Westergellersen, Wulfsen.



- Naturpark Lüneburger Heide
- Naturschutzgebiet/ Naturschutzpark Lüneburger Heide

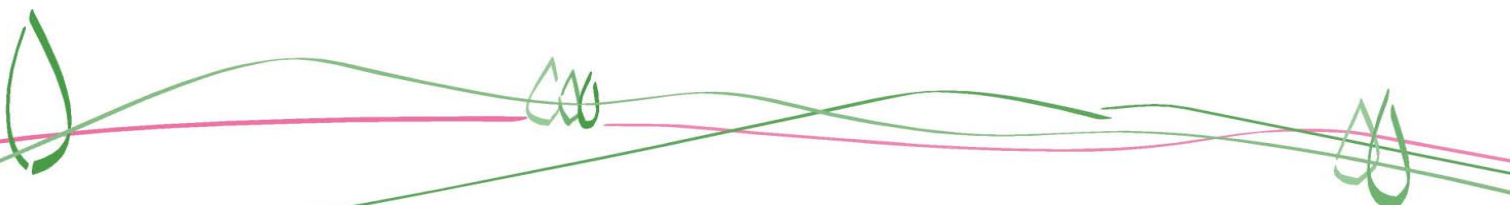
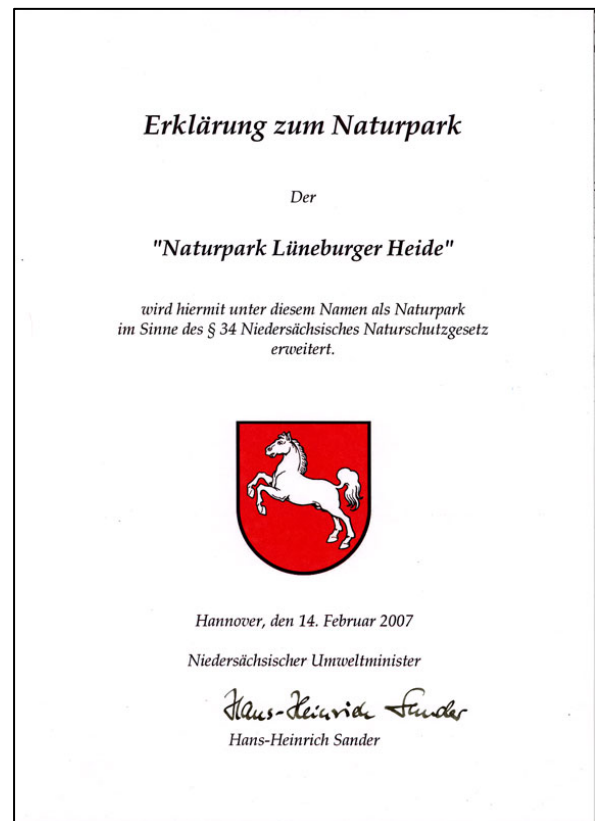


Wie und wann ist der Naturpark Lüneburger Heide entstanden?

Der Naturpark Lüneburger Heide ist Vorreiter für Viele. So begann man hier durch private Initiativen bereits 1909 mit der Unterschutzstellung des Gebietes um den Wilseder Berg. Hier entstand das erste Naturschutzgebiet in Deutschland. Auch der erste Naturpark wurde hier 1956 gegründet. Dabei spielten der Verein Naturschutzpark e.V. und herausragende Persönlichkeiten mit großen Visionen eine entscheidende Rolle. Die Rede ist hier insbesondere von dem Egestorfer Pastor Wilhelm Bode und dem Hamburger Kaufmann Alfred Toepfer. Ohne sie sähe die Landschaft im Naturpark Lüneburger Heide heute mit Sicherheit ganz anders aus. Hätten sie sich nicht mit soviel Elan, Überzeugungskraft und Geld für den Erhalt der Heidelandschaft eingesetzt, wäre sie heute stark zurückgedrängt, wenn nicht ganz verschwunden.

Der **Verein Naturschutzpark e.V. (VNP)** war von 1956 an Träger des Naturparks Lüneburger Heide und übergab 2007 nach der Erweiterung des Naturparks die Trägerschaft an den **Naturparkregion Lüneburger Heide e.V.** Der Verein Naturschutzpark e.V. übernimmt weiterhin die wichtigen Pflegemaßnahmen zum Erhalt der Heideflächen im Naturschutzgebiet. Der Naturparkregion Lüneburger Heide e.V. fördert die nachhaltige Entwicklung im gesamten Naturpark als Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum.

Im Internet unter <http://www.naturpark-lueneburger-heide.de/der-naturpark/naturparkgeschichte/zeitleiste.html> können Sie die Geschichte des Naturparks anhand einer Zeitleiste nachvollziehen.



Wie unterscheiden sich die Institutionen mit gleich klingendem Namen?

Lüneburger Heide

Die Lüneburger Heide ist touristisch gesehen eine Urlaubsregion, die sich aus den fünf Landkreisen Celle, Harburg, Lüneburg, Soltau-Fallingb., Uelzen sowie aus den Städten Celle und Lüneburg zusammensetzt. Die Lüneburger Heide GmbH vermarktet touristische Produkte in der gesamten Lüneburger Heide.

Naturpark Lüneburger Heide

Der Naturpark Lüneburger Heide ist das Kerngebiet der Urlaubsregion Lüneburger Heide und erstreckt sich über Teile der drei Landkreise Harburg, Lüneburg und Soltau-Fallingb. Naturparke sind eine Schutzkategorie nach dem Bundesnaturschutzgesetz (§ 27) und Regionen, die den Erhalt ihrer besonderen Kulturlandschaft und die Entwicklung des Tourismus als Ziele hervorheben.

Naturschutzgebiet/ Naturschutzpark Lüneburger Heide

Das Naturschutzgebiet (NSG) Lüneburger Heide ist mit seinen großen, zusammenhängenden Heideflächen das Herz des Naturparks. Entsprechend des § 23 des Bundesnaturschutzgesetzes werden Naturschutzgebiete durch Verordnungen vor Beeinträchtigungen und Veränderungen geschützt. Der Naturschutzpark Lüneburger Heide ist identisch mit dem Naturschutzgebiet Lüneburger Heide. Darüber hinaus gibt es zahlreiche weitere Natur- und Landschaftsschutzgebiete im Naturpark.



Organisation: Lüneburger Heide GmbH, Lüneburg



Organisation: Verein Naturparkregion Lüneburger Heide, Geschäftsstelle: Winsen (Luhe)

Größe des Gebiets: 1.070 km²

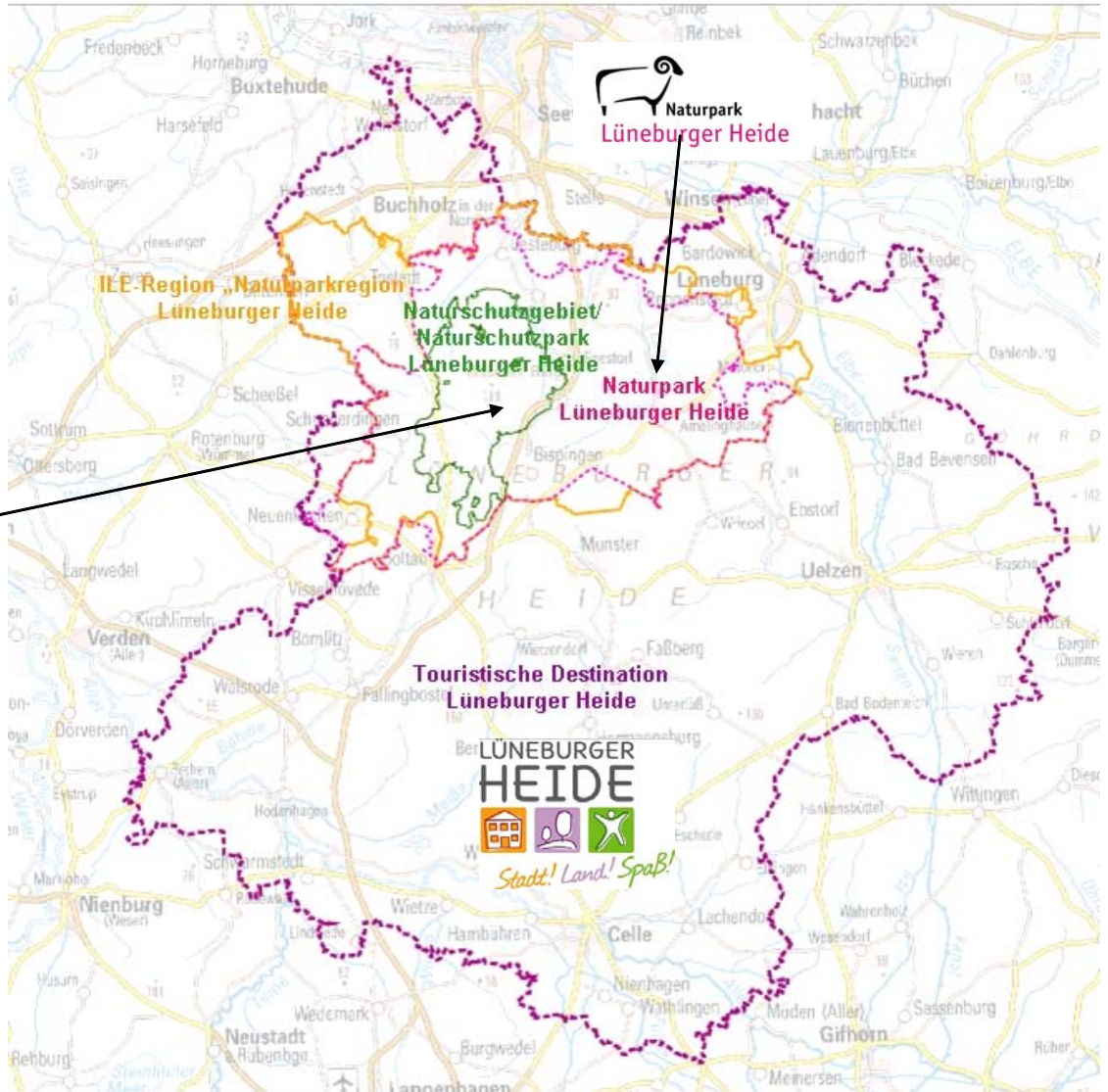


Organisation: Stiftung Naturschutzpark, Geschäftsstelle: Niederhaverbeck

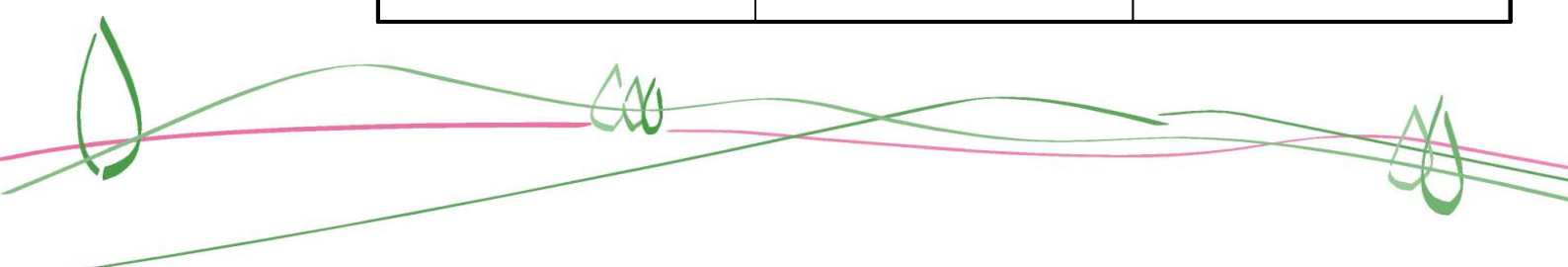
Größe des Gebiets: 235 km²



Gebietskulissen



Gebiet	Institution	Aufgaben
Naturschutzgebiet/ Naturschutz Lüneburger Heide	Stiftung Naturschutzpark / VNP	Naturschutz/ Heidepflege im Gebiet des NSG
Naturpark Lüneburger Heide	Verein Naturparkregion Lüneburger Heide	Regionalentwicklung
ILE-Region „Naturparkregion Lüneburger Heide“	Verein Naturparkregion Lüneburger Heide	Regionalentwicklung
Destination Lüneburger Heide	Lüneburger Heide GmbH	Außenmarketing



Welche Ziele & Aufgaben verfolgt der Naturpark Lüneburger Heide?

Vorrangiges Ziel des Naturparks Lüneburger Heide ist es, die Ideen und das Engagement der hier lebenden Menschen, Initiativen und Organisationen für eine aktive Zukunftsgestaltung der Region zu fördern und zu unterstützen.

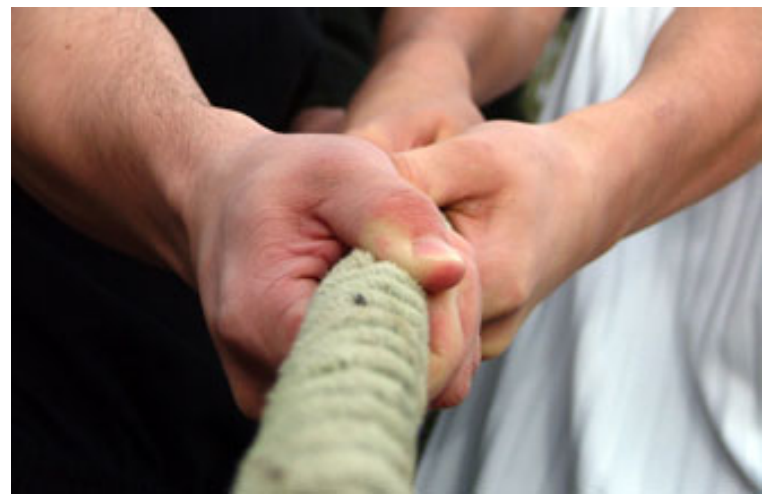
Der Naturpark fördert die nachhaltige Entwicklung der Region als Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum. Dabei sollen die Vielfalt und Schönheit der einzigartigen Kulturlandschaft durch eine schonende Nutzung und Entwicklung bewahrt werden. Der Naturpark Lüneburger Heide schafft mit seinen Partnern und für seine Gäste attraktive Naturerlebnisangebote und stärkt den landschaftsgebundenen, naturverträglichen Tourismus. Die regionale Wertschöpfung soll etwa durch die Vermarktung regionaler Produkte erhöht werden.

Neben dem Schutz von Natur und Landschaft hat auch die Bewahrung und Entwicklung der regionalen Kultur und der Traditionen eine hohe Bedeutung für den Naturpark Lüneburger Heide. Die regionale Identität soll gestärkt und die Lebensqualität verbessert werden. Der Charme der Vergangenheit soll mit den Anforderungen der Gegenwart und der Zukunft in Einklang gebracht werden.

Auf den Punkt gebracht sind die Aufgaben des Naturparks Lüneburger Heide

- die Kulturlandschaft zu erhalten und zu entwickeln,
- die nachhaltige Regionalentwicklung zu unterstützen,

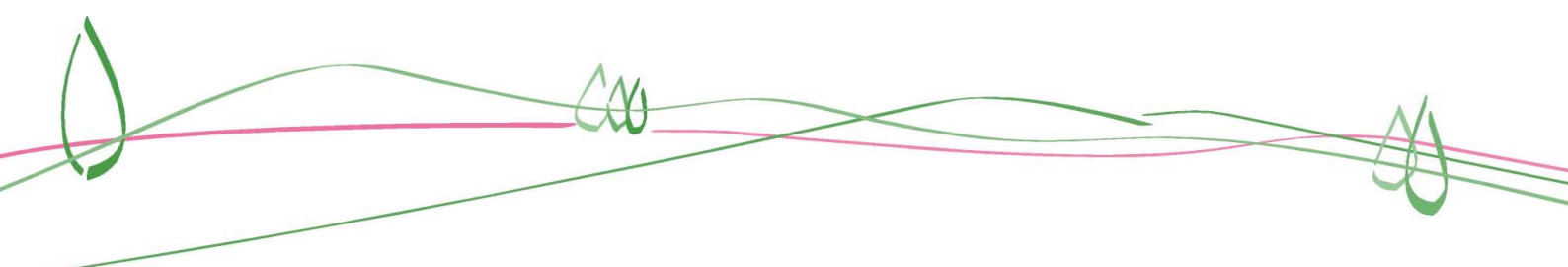
- den naturverträglichen Tourismus zu fördern
- und das Naturerleben und das Umweltbewusstsein zu stärken.



Was ist ein Qualitätsnaturpark?

Seit dem Jahr 2007 beteiligt sich der Naturpark an der Qualitätsoffensive des Verbandes Deutscher Naturparke (VDN). Die Qualitätsoffensive ist ein Instrument zur Selbsteinschätzung und zur kontinuierlichen Verbesserung der Qualität der Arbeit der Naturparke.

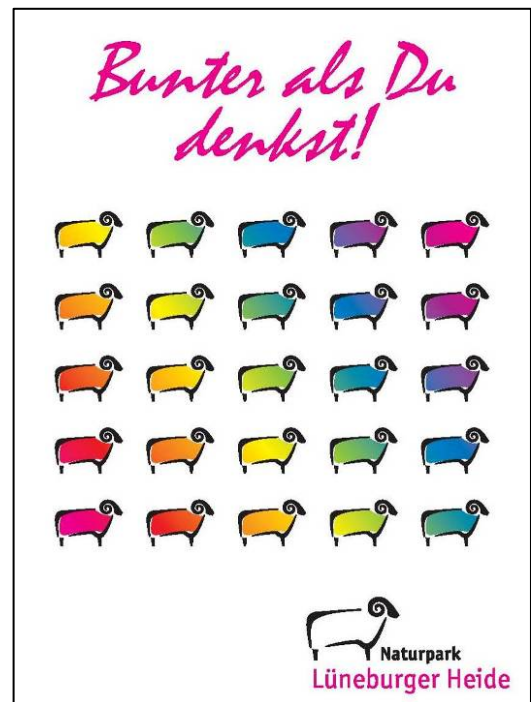
Die Qualitätsoffensive bezieht sich auf die fünf Bereiche "Management und Organisation", "Natur und Landschaft", "Tourismus und Erholung", "Kommunikation und Bildung" sowie "Nachhaltige Regionalentwicklung". Anhand eines Kriterienkataloges wird die jeweilige Situation bewertet. Der Naturpark Lüneburger Heide wurde 2007 erstmalig als Qualitätsnaturpark ausgezeichnet und arbeitet nun weiter daran, die Qualität stetig zu verbessern, um dann 2013 die erneute Anerkennung zu erhalten.



Naturpark Lüneburger Heide – Bunter als Du denkst!

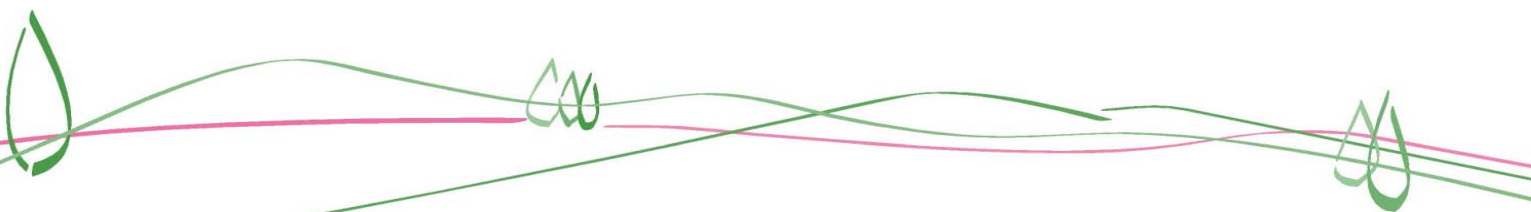
Der Naturpark Lüneburger Heide arbeitet an einem positiven Image der Region, um die regionale Identität zu stärken und die Region für Touristen attraktiver zu machen. Dabei will der Naturpark verdeutlichen, dass die wesentliche Grundlage für die Identität und den Tourismus die historisch gewachsene Kulturlandschaft ist, dass der Naturpark aber gleichzeitig den modernen Anforderungen gerecht wird. Der Naturpark ist gleichermaßen ein Wohn- und Erholungsraum für alte und junge Menschen.

Um dieses Image zu transportieren, wurde eine erste Postkarte mit dem Slogan „Bunter als Du denkst“ entwickelt. Weitere Postkarten sind geplant. Wenn Sie eine gute Idee haben, dann kontaktieren Sie uns.



Hinweis:

Die Postkarte kann von den Naturpark-Informationsstellen kostenlos bei der Naturpark-Geschäftsstelle bezogen und anschließend verkauft oder verschenkt werden.



Welche touristischen Projekte hat der Naturpark umgesetzt oder setzt er gerade um?

Internetauftritt des Naturparks

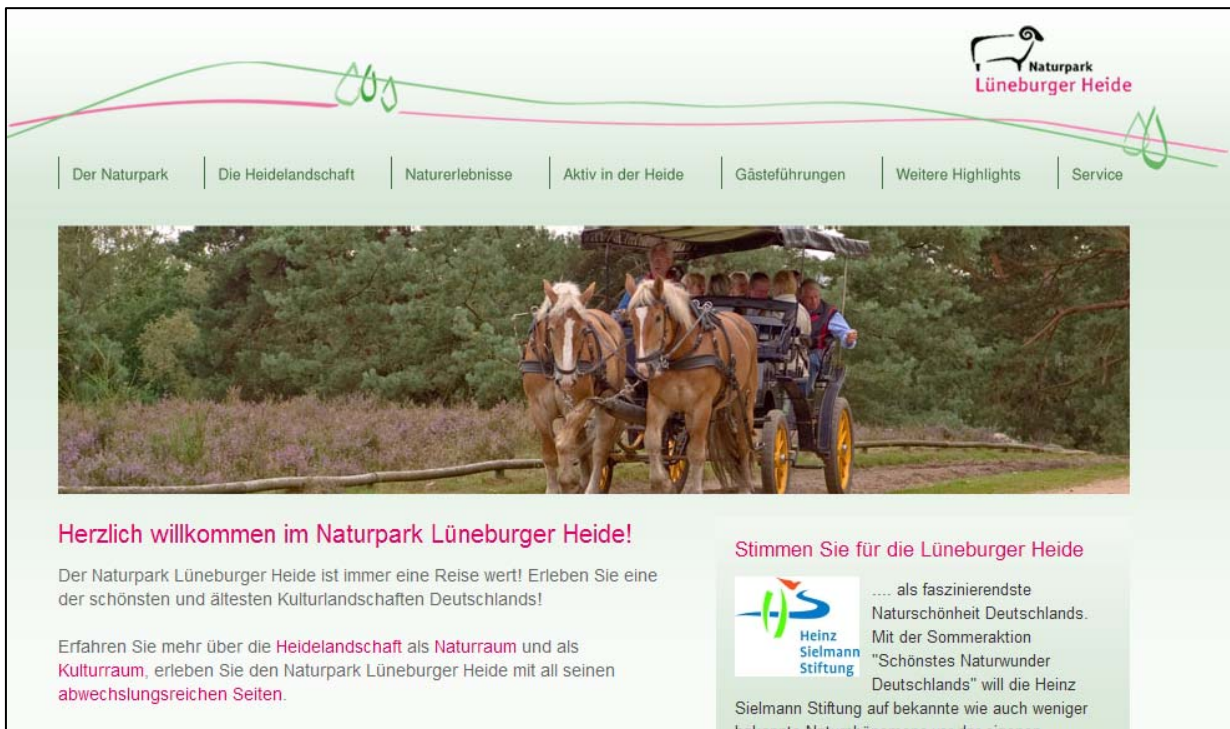
Der Naturpark verfügt unter www.naturpark-lueneburger-heide.de über einen umfassenden Internetauftritt, der laufend aktualisiert und ergänzt wird. Die Internetseite dient der Information der Bewohner und der Gäste der Region über den Naturpark und seine Ziele, die Kulturlandschaft sowie über touristische Angebote.

Hinweis:

Die Internetseite wird von den Mitarbeitern der Naturpark-Geschäftsstelle laufend aktualisiert. Haben Sie Anregungen, wünschen Sie Ergänzungen oder haben Sie einen Fehler entdeckt, dann wenden Sie sich gerne an Marianne Draeger (Tel: 04171-693139).

Hinweis:

Das Logo und der „Heideschwung“, die beiden wichtigsten grafischen Elemente auf der Homepage dürfen bei Unterzeichnung des Lizenzvertrages für Flyer, Broschüren, Karten und Schilder kostenfrei verwendet werden.



Der Naturpark Lüneburger Heide ist immer eine Reise wert! Erleben Sie eine der schönsten und ältesten Kulturlandschaften Deutschlands!

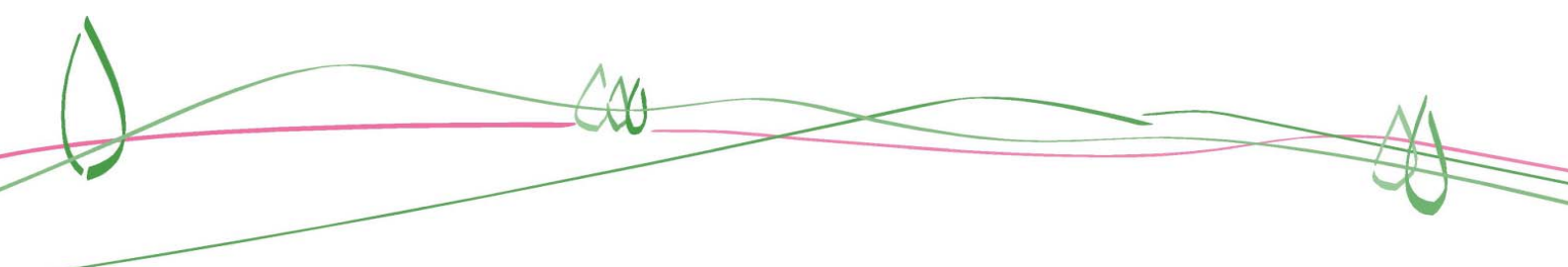
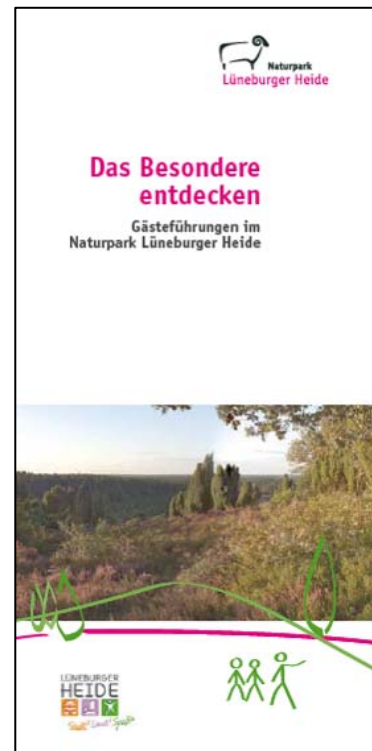
Erfahren Sie mehr über die **Heidelandschaft** als **Naturraum** und als **Kulturraum**, erleben Sie den Naturpark Lüneburger Heide mit all seinen abwechslungsreichen Seiten.

Stimmen Sie für die Lüneburger Heide

..... als faszinierendste Naturschönheit Deutschlands. Mit der Sommeraktion "Schönstes Naturwunder Deutschlands" will die Heinz Sielmann Stiftung auf bekannte wie auch weniger bekannte Naturphänomene vor der eigenen

Gästeführer-Plattform

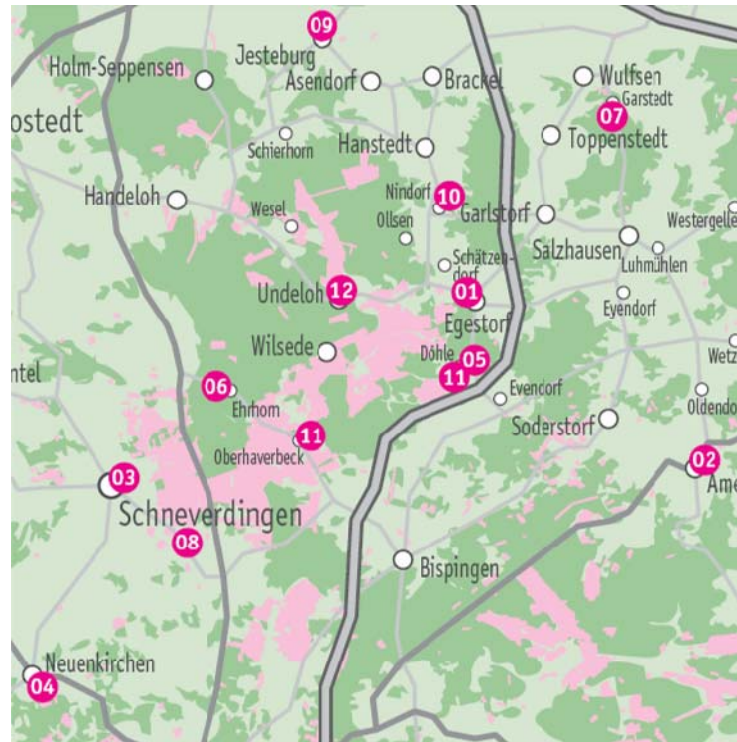
Von November 2007 bis April 2008 haben 20 erfahrene und noch neue Gästeführer im Rahmen eines vom Naturpark durchgeführten Projekts den Lehrgang „Zertifizierung von Natur- und Landschaftsführern“ absolviert. Diese und alle weiteren Gästeführer der Naturparkregion mit Qualitätsnachweis haben nun die Möglichkeit, ihre Angebote unter www.naturpark-lueneburger-heide.de zu vermarkten. Über den Flyer „Das Besondere entdecken“ macht der Naturpark auf das vielseitige Angebot und den Gästeführer-Kalender aufmerksam.



Naturerlebnisangebote für Familien mit Kindern

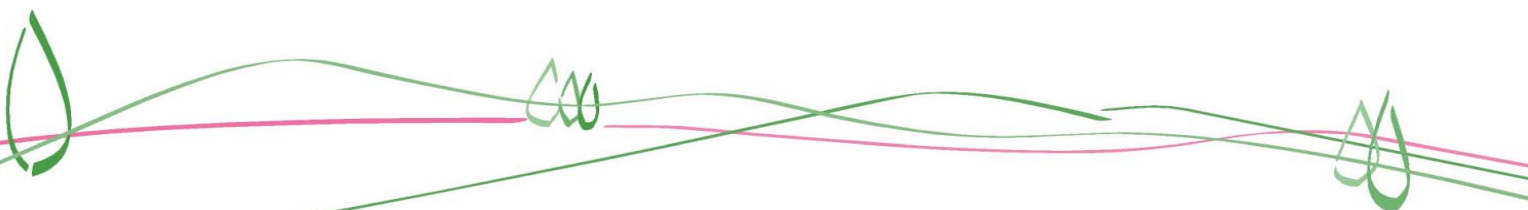
Im gesamten Naturpark Lüneburger Heide gibt es zahlreiche Erlebnispfade und weitere Naturerlebnisangebote. Der Naturpark Lüneburger Heide hat im Rahmen eines Projekts alle Erlebnispfade erfasst und anhand von Qualitätskriterien bewertet. Die Erlebnispfade und Naturerlebnisangebote, die auf Kinder ausgerichtet sind und den heutigen Anforderungen der Gäste entsprechen (z.B. interaktive Elemente), wurden in der Broschüre „Naturerlebnisangebote für Familien und Kinder im Naturpark Lüneburger Heide“ dargestellt. Dies sind folgende Angebote:

- 01 Barfußpark Egestorf
- 02 Erlebnispfad Amelinghausen
- 03 Familienerlebnispfad im Höpen
- 04 Heide-Erlebnispfad Neuenkirchen
- 05 Mit dem Wacholdergeist von Döhle und Oberhaverbeck nach Wilsede
- 06 Walderlebnispfad Ehrhorn
- 07 Waldlehrpfad in Garstedt
- 08 Naturspiel- und Erlebnispfad Hof Möhr
- 09 Märchenwanderweg Jesteburg
- 10 Wildpark Lüneburger Heide
- 11 Ameisen-Erlebnis-Ausstellung
- 12 Heide-Infozentrum Undeloh



Hinweis:

Nähere Informationen über die einzelnen Angebote können Sie der Broschüre oder der Internetseite: <http://www.naturpark-lueburger-heide.de/aktiv-in-der-heide/mit-kindern-unterwegs.html> entnehmen.



Reiten im Naturpark

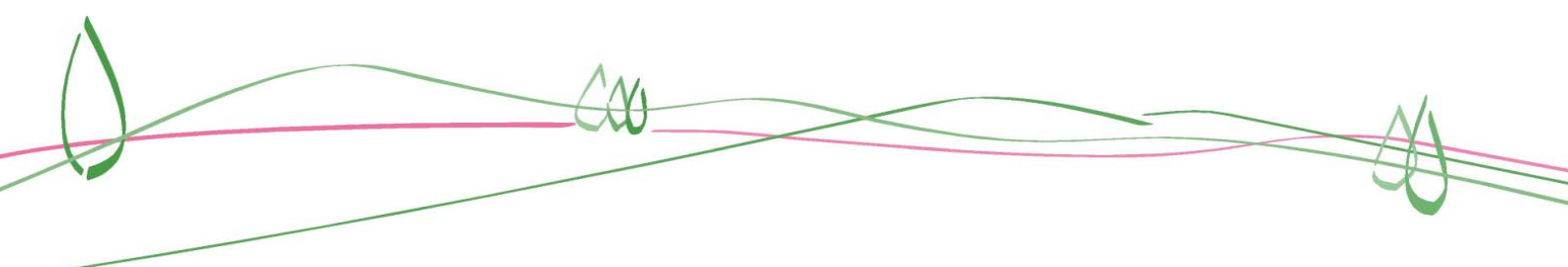
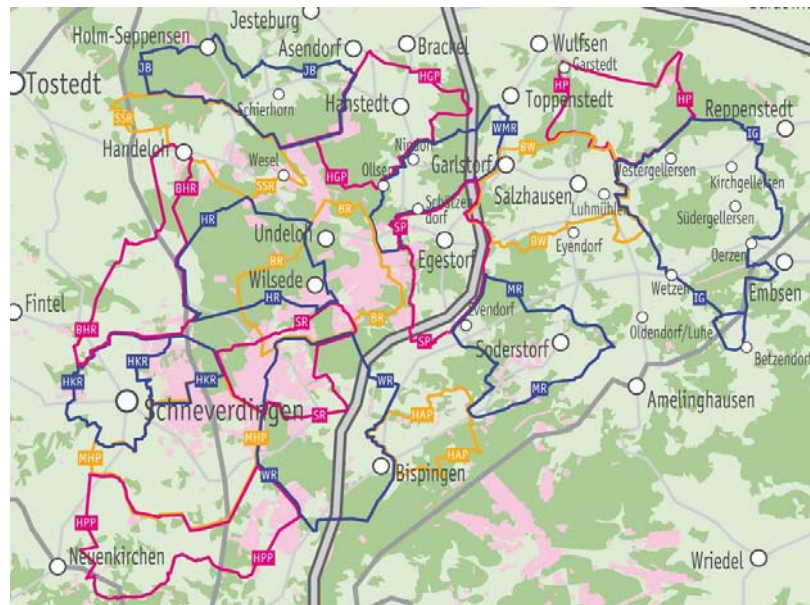
In den letzten Jahren ist im Naturpark Lüneburger Heide nach und nach ein einheitlich beschildertes Reitroutennetz entstanden. Insgesamt existieren 18 Tagestouren und 3 Mehrtagestouren. Für die Mehrtagestouren Heide-Wasser, Heide-Pur und Heide-Kunst gibt es Pauschalangebote, die über die Infostellen Amelinghausen, Schneverdingen und Neuenkirchen gebucht werden können.

Grundsätzlich ist es jedem Reiter erlaubt, auf gekennzeichneten Reitwegen und auf befestigten, ganzjährig befahrbaren Fahrwegen, die nicht zeitgleich dem Radfahren dienen, zu reiten. Das Reitroutennetz dient dazu, die Reiter gezielt auf Wege zu lenken, auf denen keine Konflikte mit anderen Wegennutzern oder dem Naturschutz bestehen. Das Reitroutennetz ist einheitlich ausgeschildert (siehe Grundschild rechts). Jede Route hat ein eigenes Symbol, Farbe und Größe der Schilder sind gleich.

Hinweis:

Den detaillierten Routenverlauf und Routenbeschreibungen können Sie der Internetseite: <http://www.naturpark-lueneburger-heide.de/aktiv-in-der-heide/reiten.html> entnehmen. Hier finden Sie auch eine Liste aller geeigneten Hufschmiede und Tierärzte. Die dort aufgeführten Hufschmiede und Tierärzte haben sich schriftlich bei uns mit dem Eintrag einverstanden erklärt.

Kartenmaterial zu den Reitrouten gibt es beim PublicPress-Verlag.



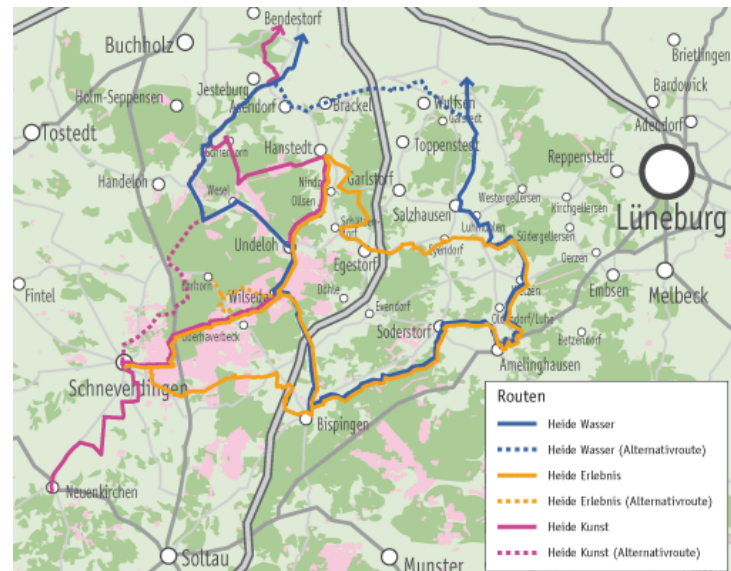
Radwege im Naturpark

Bisher existierte im Naturpark Lüneburger Heide ein großer Wirrwarr an Radwegen mit unterschiedlichster Qualität. Der Naturpark Lüneburger Heide hat alle Radwege abfahren und bewerten lassen. Parallel wurde ein Radwegekataster erstellt. Auf der Grundlage der Bestandsaufnahme wurde ein Netz an Radwegen herausgearbeitet, das in den kommenden Jahren nach und nach zu einem Premiumnetz entwickelt werden soll. In den letzten Monaten wurde es einheitlich mit Ziel- und Zwischenwegweisern ausgeschildert. Auf diesem Netz an Radwegen verlaufen die drei Themenradwege Heide-Wasser, Heide-Erlebnis und Heide-Kunst. Diese werden überregional vom Naturpark und der Lüneburger Heide GmbH vermarktet.

Die Radwege sind mit den Gemeinden, Grundeigentümern und dem Naturschutz abgestimmt.

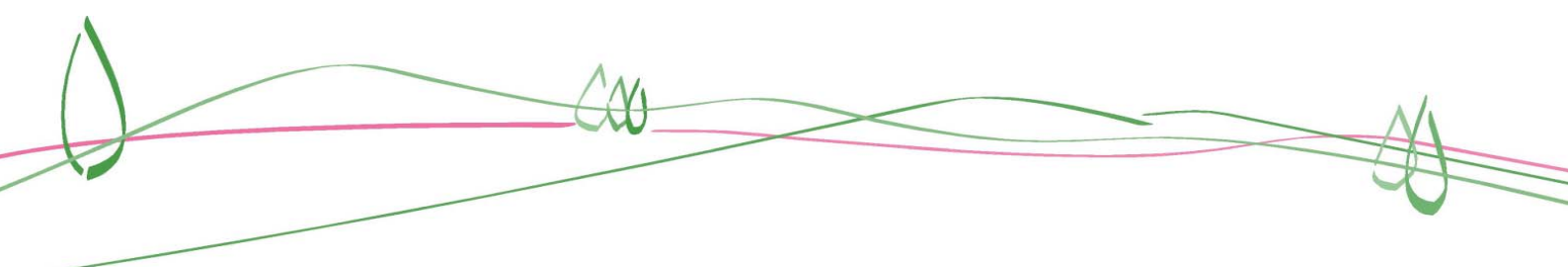
Hinweis:

Der Internetseite <http://www.naturpark-lueneburger-heide.de/aktiv-in-der-heide/radfahren.html> oder unserer Broschüre „Radfahren im Naturpark Lüneburger Heide“ mit beiliegender Karte können Sie weitere Informationen entnehmen, z.B. über Bett & Bike-Betriebe oder Fahrradverleih- und Servicestationen im Naturpark. Radpauschalen zu den Themenwegen können über die Infostellen Schneverdingen und Bispingen gebucht werden.



Die Themenradwege werden gegenwärtig einheitlich mit diesen Plaketten ausgeschildert. Die Plaketten sind mit dem Naturschutz abgestimmt.

Heide-Wasser Heide-Erlebnis Heide-Kunst



Wandern im Naturpark

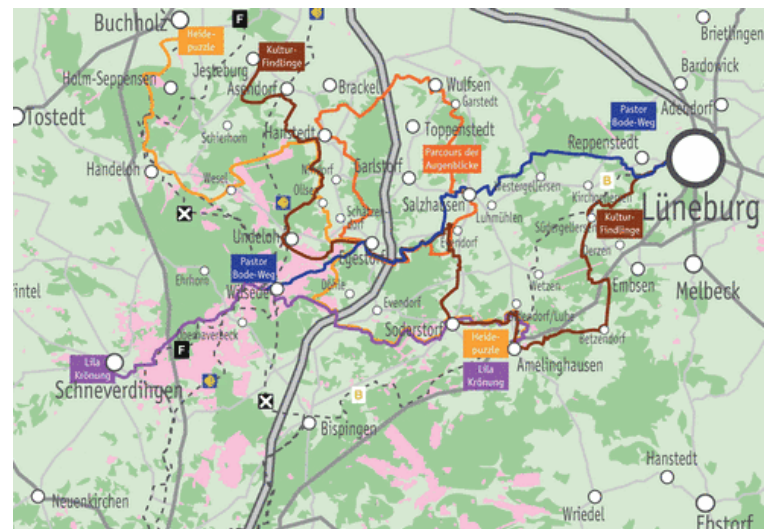
Der Wanderverband Norddeutschlands bestätigt, dass die Lüneburger Heide bisher einen schlechten Ruf unter Wanderern hat: schlecht ausgeschilderte und unattraktive Wege, unzureichende Übersichtlichkeit, geringe wanderfreundliche Infrastruktur wurden bemängelt. Der Naturpark Lüneburger Heide möchte mit dem Projekt „Themenwandern im Naturpark Lüneburger Heide“ entgegenwirken. Im Rahmen des Projekts wurden fünf neue, qualitativ hochwertige Wanderwege im gesamten Naturpark entwickelt, ausgeschildert und markiert.

Diese sind: Heide-Puzzle – Parcours der Augenblicke - Lila Krönung - Kultur-Findlinge und Pastor-Bode-Weg. Ferner laufen durch den Naturpark Lüneburger Heide der europäische Fernwanderweg E1, der Hermann-Billing-Weg und der Freudenthalweg.

Die Wege wurden mit den Gemeinden, den Grundeigentümern, Touristikern und dem Naturschutz abgestimmt.

Hinweis:

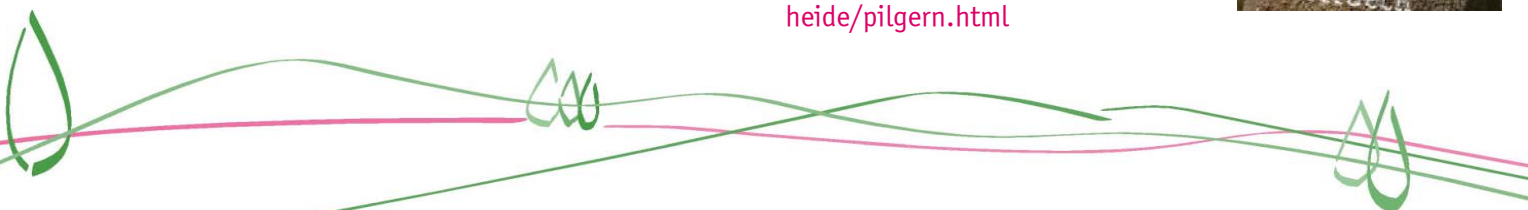
Der Internetseite <http://www.naturpark-lueneburger-heide.de/aktiv-in-der-heide/wandern.html> oder unserer Broschüre „Wandern im Naturpark Lüneburger Heide“ mit beiliegender Karte können Sie den genauen Routenverlauf der Wege und weitere Informationen entnehmen. Wanderpauschalen zu den Themenwegen können über die Infostellen Schneverdingen und Bispingen gebucht werden.



Durch den Naturpark Lüneburger führt auch der **Jakobusweg als Pilgerweg**. Er ist mit einer Muschel gekennzeichnet. Er führt einmal von Hittfeld nach Süden über Marxen, Undeloh, Wilsede, Schneverdingen und Soltau und einmal von Bardowick über Salzhausen und Egestorf bis nach Wilsede.

Mehr dazu finden Sie unter:

<http://www.naturpark-lueneburger-heide.de/aktiv-in-der-heide/pilgern.html>

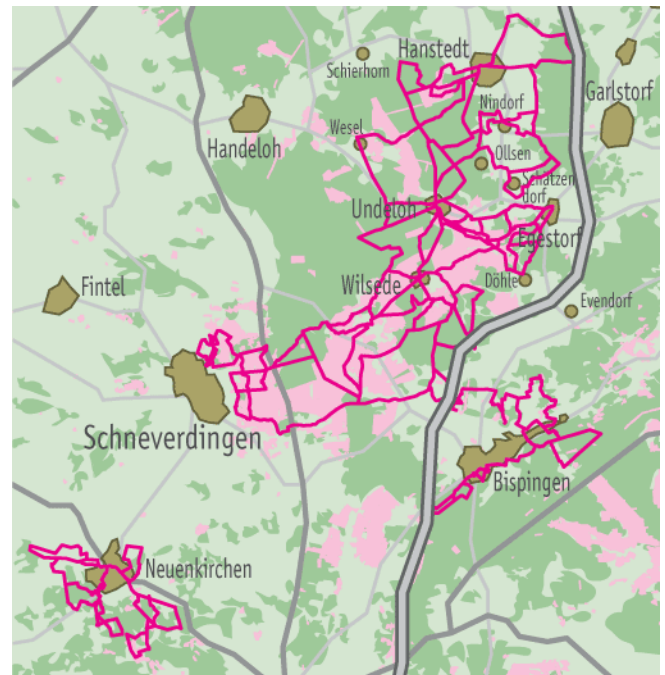
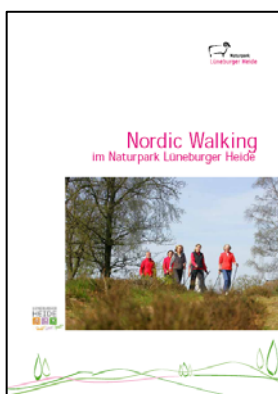


Nordic Walking im Naturpark

Im Naturpark Lüneburger Heide existiert das größte zusammenhängende und zertifizierte Nordic-Walking-Netz in Norddeutschland. Dieses verbindet die Gemeinden Hanstedt, Egestorf, Undeloh, Bispingen und Schneverdingen. Ein weiteres Nordic Walking-Netz befindet sich in der Gemeinde Neuenkirchen.

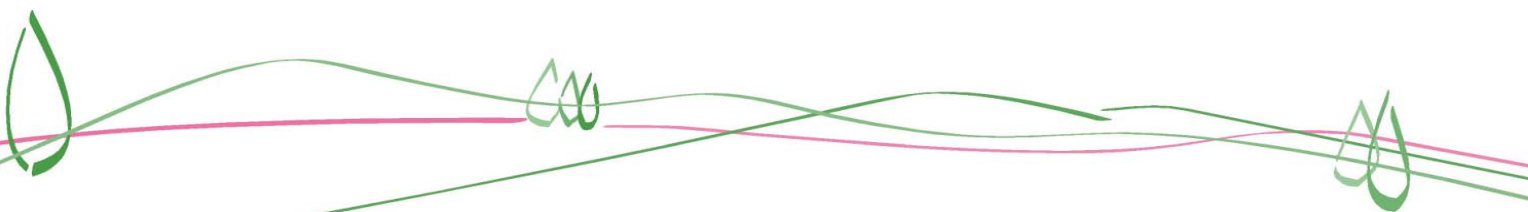
Hinweis:

In der Broschüre „Nordic Walking im Naturpark Lüneburger Heide“ werden ebenso wie unter <http://www.naturpark-lueneburger-heide.de/aktiv-in-der-heide/nordic-walking.html> das Netz und Pauschalen übersichtlich dargestellt. Auch Stockverleihe und Nordic-Walking-Trainer sind hier zu finden.



DSV-Zertifizierung

Der größte Teil der Nordic Walking-Strecken im Naturpark sind durch den Deutschen Skiverband (DSV) zertifiziert. Damit erfüllen sie nachweislich strengen Qualitätskriterien hinsichtlich der Streckenführung, der Ausstattung und Umweltaspekten. Das Zertifizierungssystem wurde vom Umweltbeirat des DSV in Zusammenarbeit mit der Deutschen Sporthochschule Köln entwickelt.



Busexkursionen durch den Naturpark Lüneburger Heide?

Anlässlich der Jahrestagung des Verbandes Deutscher Naturparke und des 100-jährigen Jubiläums des Vereins Naturschutzpark im Oktober 2009 hat der Naturpark Lüneburger Heide Busexkursionen ausarbeiten lassen. Diese beziehen sich insbesondere auf die Bereiche, die im Jahr 2007 neu in den Naturpark eingebunden wurden.

Folgende Busexkursionen hat Jan Brockmann zusammengestellt:

Tagesexkursion durch den Naturpark:

Routenverlauf: Soltau-Schwindebecker Heide-Oldendorf/Luhe-Lübberstedt-Neuenkirchen-Soltau

Vorgesehen sind eine Wanderung durch die Schwindebecker Heide mit der Schwindequelle, Besuch der Oldendorfer Totenstatt, Mittagessen im Schüttenhof in Lübberstedt, Wanderung Kunstpfad Neuenkirchen mit Besuch des Schäferhofes.

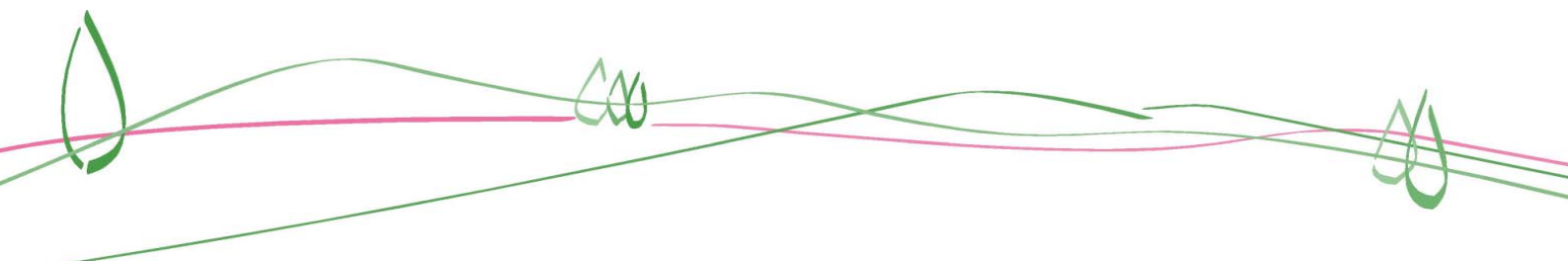
Halbtagesexkursion durch den Naturpark – nördlicher Bereich

Routenverlauf: Büsenbachtal-Wörme-Holm-Kunststätte Bossard

Vorgesehen sind eine Wanderung durch das Büsenbachtal sowie ein Besuch der Kunststätte Bossard.

Hinweis:

Die Unterlagen zu den Exkursionen können Gästeführern oder den Naturpark-Informationstellen gerne zur Verfügung gestellt werden.



Gemeinsame Aktivitäten mit dem Verband Deutscher Naturparke

Der Verband Deutscher Naturparke (VDN) unternimmt jedes Jahr eine Reihe von Aktivitäten, um die Naturparke im In- und Ausland bekannt zu machen und sie als besondere Regionen bekannt zu machen.

Der Naturpark Lüneburger Heide hat sich einiger dieser Aktivitäten angeschlossen, z.B.:

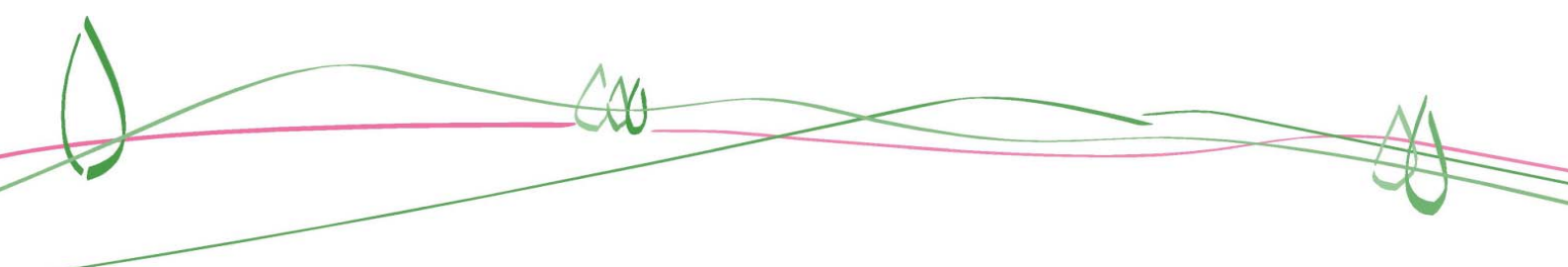
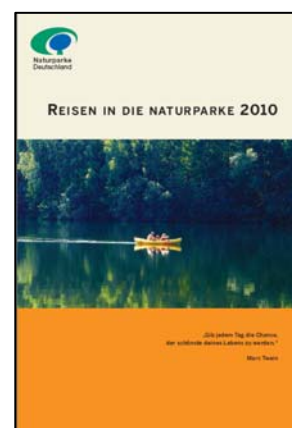
Geocaching

Gemeinsam mit der Kindersendung Löwenzahn vom ZDF hat der VDN eine Aktion zum Geocaching in Naturparken gestartet. Über die Internetseite [www.tivi.de](http://www tivi.de) werden die zu findenden Schätze bekannt gemacht. Gegenwärtig gibt es im Naturpark Lüneburger Heide Schätze in Salzhäusen, Undeloh und Jesteburg. Weitere Schätze können jederzeit an Löwenzahn gemeldet werden (Achtung: Schätze in Naturschutzgebieten und Wäldern vermeiden und der Schatz muss regelmäßig gepflegt werden).



Reisen in Naturparke

Jedes Jahr gibt der VDN eine Broschüre mit dem Titel „Reisen in die Naturparke“ heraus. Für 2010 haben die Schneverdingen Touristik und der Naturpark Lüneburger Heide eine gemeinsame Anzeige geschaltet.



Wo liegen Heideflächen im Naturpark Lüneburger Heide?

Neben den zusammenhängenden Heideflächen um den Wilseder Berg im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide gibt es im Naturpark eine Vielzahl weiterer Heideflächen, die es zu erkunden lohnt.

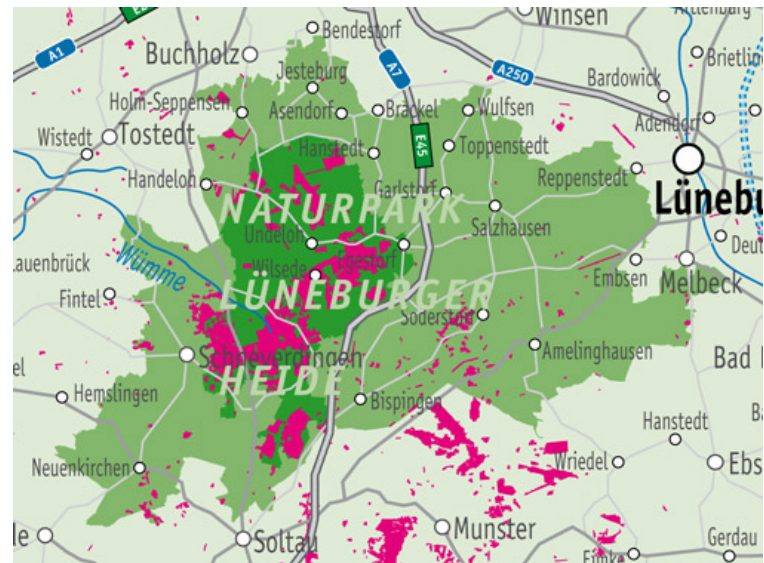
Hier eine kleine Auswahl an Flächen im gesamten Naturpark, zu denen Sie unter <http://www.naturpark-lueneburger-heide.de/naturerlebnisse/erlebnis-heide/heideflaechen.html> mehr nachlesen können:

Höpen

Im direkt nördlich an das Schneverdinger Stadtgebiet grenzenden Landschaftsschutzgebiet Höpen findet man einige der schönsten und größten Heideflächen, die vollständig durch Rad- und Wanderwege für Naherholungssuchende zugänglich sind. Von vielen Stellen des Höpenberges ergeben sich Fernblicke bis hinüber zum Wilseder Berg.

Büsenbachtal

Beim Büsenbachtal handelt es sich um einen Geheimtipp. Es liegt nordöstlich von Handeloh und ist eine der reizvollsten Natur- und Erholungsflächen im nördlichen Bereich des Naturparks. Es hat eine Größe von etwa 50 Hektar. Das Büsenbachtal wird durch den Büsenbach durchzogen. Eiter unterhalb wieder zu Tage tritt.



Auf dem Töps

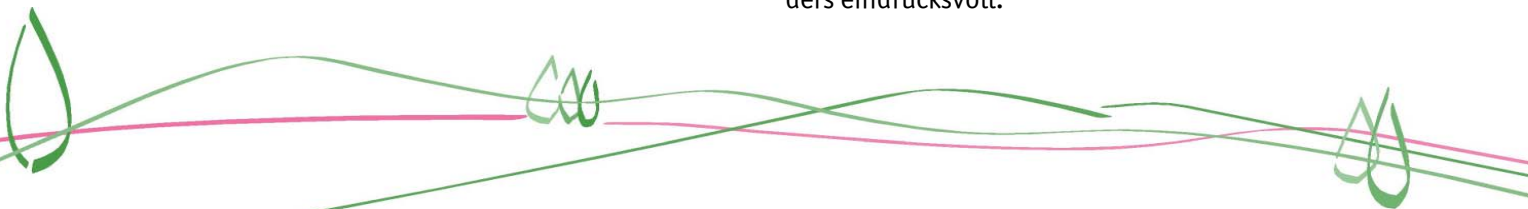
Etwa 2 km vom Ortskern Hanstedt entfernt befindet sich die Heidehochfläche „Auf dem Töps“. Sie ist 109 m über NN gelegen und man hat von dort einen wunderbaren Weitblick bis Hamburg. Außerdem sieht man hier Schafställe und Bienenzäune.

Osterheide

Bei der Osterheide handelt es sich um ehemals militärisch genutzte Flächen, die ab 1994 schrittweise rekultiviert werden konnten. Eingestreute Moore, Magerrasen, Offensandbereiche und Waldinseln machen das einst verwüstete Gebiet wieder für Einheimische und Gäste attraktiv.

Steingrund

Der Steingrund schließt direkt an den Totengrund an. Er hat seinen Namen bekommen, weil hier so viele Findlinge liegen. Auch hier ist die Aussicht auf Heide und Wacholder besonders eindrucksvoll.



Totengrund

Der Totengrund, ein Heidetal, zwischen Wilsede, Sellhorn und Behringen gelegen, kann als Keimzelle des Naturschutzes in Deutschland angesehen werden. Bereits 1906 wurde dieses Gebiet von Pastor Bode für den Naturschutz gesichert. Diese Heidefläche zählt mit zu den schönsten der gesamten Lüneburger Heide.

Wilseder Berg

Der Wilseder Berg ist einer der bekanntesten Ausflugsziele in der Lüneburger Heide. Gleichzeitig ist er mit 169,2 m die größte Erhebung der nordwestdeutschen Tiefebene. Hier begann - wie im Totengrund - die Geschichte des Naturschutzes in der Lüneburger Heide. Vom Wilseder Berg blickt man über weite Heideflächen.

Kronsbergheide

Die kleine Kronsbergheide liegt nordöstlich von Amelinghausen, unweit des Lopausees. Für einen ausgiebigen Spaziergang ist die Kronsbergheide allein zu klein, sie lässt sich aber gut mit den Lopausee verbinden. Auf dem Kronsberg findet jedes Jahr am vorletzten Sonntag im August die Wahl der Heidekönigin von Amelinghausen statt.

Marxener Paradies

Kurz hinter dem Oldendorfer Ortsteil "Marxen am Berge" in Richtung Drögnendorf weist ein Schild auf den kleinen Parkplatz zum Marxener Paradies. In einem ausgeprägten Kerbtal laden die typischen Biotop der Lüneburger Heide zu einem kurzen Rundwanderweg ein. Der Rundwanderweg führt auch durch Waldbereiche und an einer beschaulichen Teichanlage vorbei. Das

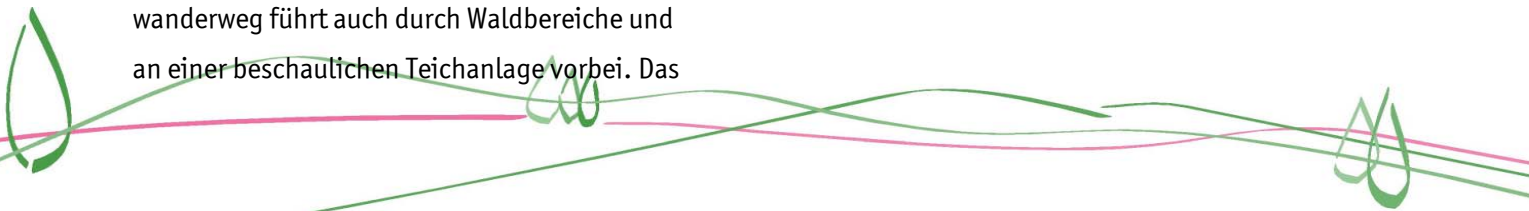
Marxener Paradies macht seinem Namen alle Ehre und ist ein echter Geheimtipp.

Rehrhofer Heide

Die Rehrhofer Heide ist mit dem PKW leicht zu erreichen. Direkt an der B209 zwischen Amelinghausen und Bispingen befindet sich ein Parkplatz, von wo aus die Wacholder-Heide hervorragend erkundet werden kann.

Schwindebecker Heide

Die Schwindebecker Heide liegt östlich des Heidedörfchens Schwindebeck (Gemeinde Soderstorf). Der Besuch der Schwindebecker Heide sollte mit einem Besuch der Schwindequelle verbunden werden, der zweitgrößten Quelle in Niedersachsen.



Impressum

Verein Naturparkregion Lüneburger Heide e.V.
Marktstraße 1, 21385 Amelinghausen

Geschäftsstelle:

c/o Landkreise Harburg
Schlossplatz 6, 21423 Winsen (Luhe)
E-Mail info@naturpark-lueneburger-heide.de
Web www.naturpark-lueneburger-heide.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Hans-Heinrich Höper, Vorsitzender

Helma Spöring, stellv. Vorsitzende

Jürgen Krumböhmer, stellv. Vorsitzender

Registergericht: Amtsgericht Lüneburg

Registernummer: VR 200087

Erscheinungsjahr: April 2010

